

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 50.

Mittwoch, den 22. Juni.

1892.

Die heute ausgegebene Nr. 19 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 20. Landtagsabschied, vom 14. Juni 1892.

Der Referendar Bergbahn in Lage und der Referendar Heidsieck in Lemgo sind zu Gerichtsassessoren ernannt worden.

Detmold, den 13. Juni 1892.

Fürstliches Kabinetts-Ministerium.
von Wolffgramm.

Unter Hinweis auf unsere Circular-Verfügung vom 30. Mai 1881, Nr. 1031, erinnern wir die Herren Pastoren an die rechtzeitige Einsendung der Jahresquittungen über die Gehaltsbezüge aus der Synodalkasse, indem wir bemerken, daß nicht ordnungsmäßig ausgestellte Quittungen br. m. zurückgesandt werden.

Detmold, den 13. Juni 1892.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Der Wehrmann Wilhelm Gersberg aus Rinteln, zuletzt in Lemgo wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

Donnerstag, den 25. August 1892,

Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando

zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 21. Mai 1892.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Heidsieck.

Unter dem Rindvieh des Colons Wichmann in Bahlhausen, der Bauerschaft Bahlhausen-Bellenberg, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Detmold, den 20. Juni 1892.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Seldman.

Die Stelle eines Polizeidieners im Amte Schötmar soll baldigst neu besetzt werden. Anfansgehalt 750 Mark. Geeignete Bewerber wollen sich innerhalb 14 Tagen unter Vorlegung ihrer Zeugnisse, sowie eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes bei dem unterzeichneten Verwaltungsamte schriftlich oder mündlich melden.

Schötmar, den 17. Juni 1892.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

In dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Wiembeck sind die folgenden Inqrossate eingetragen, bei welchen die gegenwärtigen Inhaber nicht mit Sicherheit zu ermitteln sind, bezw. bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß die betreffende Schuld erloschen bezw. cedirt sei, ohne daß die erforderlichen Quittungen oder die Original-Obligationen beschafft werden können.

I. auf dem Colonate Gellhaus Nr. 5:

a ein Darlehn zu 700 Thalern = 2100 Mk.,

- eingetragen am 4. März 1857 für Meier Hagemeister Nr. 2 in Wiembeck;
- b. ein Darlehn zu 300 Thalern = 900 Mk., eingetragen am 13. März 1860 für den Colon Middeler Nr. 11 in Stumpenhagen und in Folge Cession für den Colon Jasper Nr. 8 zu Maßbruch;
- c. ein Darlehn zu 700 Thalern = 2100 Mk., eingetragen am 1. November 1861 für Kaufmann Schnelle in Lemgo und in Folge Cession für den Colon Blöger Nr. 6 zu Vütte;
- d. ein Darlehn zu 600 Thalern = 1800 Mk., eingetragen am 29. November 1861 für den Heinrich Friedrichsmeier Nr. 25 zu Hagendonop;
- II. auf dem Colonnate Senke Nr. 16:
- a. Darlehn zu 555 Thalern $2\frac{1}{2}$ Sgr. = 1665,30 Mk., eingetragen am 31. Oktober 1862 für August Senke zu Bahmbeck;
- b. Darlehn zu 675 Thalern = 2025 Mk., eingetragen am 29. Juni 1866 für Christian Senke zu Bahmbeck;
- III. auf dem Colonnate Drücker Nr. 25:
- a. Schichttheil zu noch 20 Thaler $7\frac{1}{2}$ Sgr. = 60 Mk. 80 Pf., eingetragen am 2. Januar 1861 für Caroline, Marie und Henriette Drücker von Nr. 25 zu Wiembeck;
- b. Präcipuum und Erbtheil zu noch 3 Thalern $22\frac{1}{2}$ Sgr. = 11 Mk. 30 Pf., eingetragen am 14. März 1862 für Caroline, Marie und Henriette Drücker von Nr. 25 zu Wiembeck;
- IV. auf dem Colonnate Bracht Nr. 26:
- a. Darlehn zu 50 Thalern = 150 Mk., eingetragen am 15. März 1848 für Colon Fühling Nr. 3 zu Bieme und später Subconrectorin Rasemeier in Lemgo;
- b. Darlehn zu 100 Thalern = 300 Mk., eingetragen am 30. März 1852 für den Colon Sturhahn Nr. 8 zu Kluckhof;
- c. Darlehn zu 300 Thalern = 900 Mk., eingetragen am 10. Januar 1854 für den Bauerrichter Middeler Nr. 11 zu Stumpenhagen und später Subconrectorin Rasemeier in Lemgo,
- die Obligation der Darlehne sub a

und c sollen dem Bürger Chr. Klinging in Lemgo, die sub b dem Leibzüchter Friz Meier zu Ventrup abgetreten sein, ohne daß eine gerichtliche oder notariell beglaubigte Quittung und Cessionsurkunde beigebracht werden kann;

- V. auf dem Colonnate Muthaupt Nr. 32:
- a. Darlehn zu 23 Thalern = 69 Mk., eingetragen am 10. April 1849 für Colon Blöger zu Blumenstein;
- VI. auf dem Colonnate Ernst Nr. 48:
- a. Darlehn zu 250 Thalern = 750 Mk., eingetragen am 13. März 1863 für Bürger Chr. G. Brinkhof zu Lemgo;
- VII. auf dem Colonnate Becker Nr. 50:
- a. Darlehn zu 400 Thalern = 1200 Mk., eingetragen am 15. Februar 1805 für Meier Böhmer Nr. 4 in Vogelhorst;
- VIII. auf dem Colonnate Gröne Nr. 59:
- a. Präcipuum zu 40 Thalern = 120 Mk., eingetragen am 12. Juli 1868 für die Kinder erster Ehe des Colon Gröne Nr. 59 zu Bahmbeck: Namens Wilhelm, Ludwig, Heinrich und August;
- IX. auf dem Colonnate Hackmack Nr. 61:
- a. Darlehn zu 200 Mk., eingetragen am 15. Dezember 1880 für den Kaufmann F. G. Sacken in Lemgo;
- X. auf dem Colonnate Meierfordt Nr. 64:
- a. Darlehn zu 1250 Thalern = 3750 Mk., eingetragen am 17. April 1866 für Schmied Dietrich Stork zu Ventrup m. Leibzüchter Meierfordt auf Nr. 2 zu Farmbeck;
- b. Darlehn zu 1250 Thalern = 3750 Mk., eingetragen für Krüger Brune zu Kirchheide m. Leibzüchter Meierfordt auf Nr. 2 zu Farmbeck;
- XI. auf dem Colonnate Dieckmeier Nr. 65:
- a. Schichttheil zu 460 Thalern = 1380 Mk., eingetragen am 25. Oktober 1865 für Friedrich Bergmeier von Nr. 9 zu Wiembeck;
- b. Darlehn zu 180 Mark eingetragen am 15. Februar 1882 für Colona Conradine Lahmann Nr. 66 in Wiembeck.

Auf Grund des § 17 des Einführungsgegesetzes zum Gesetze über den Eigenthumserwerb an Grund

stücken u. s. w. und zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sowie auf Antrag der Schuldner bezw. Gläubiger werden hiermit Alle, welche aus obigen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 25. Oktober 1892,
Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht bezw. die Cessionen im Hypothekenbuche eingetragen werden sollen.

Zugleich werden alle nicht vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Wiembeck das Eigenthum, ein das Eigenthum beschränkendes oder ein anderes dingliches Recht zustehe, hiermit aufgefordert, diese Rechte behufs Eintragung in das Grundbuch unter genauer Bezeichnung derselben, unter Angabe eines bestimmten Geldbetrages und der beanspruchten Rangordnung sowie unter Beifügung der Beweismittel spätestens in dem oben angesetzten Termine hier anzumelden.

Von der Anmeldepflicht sind diejenigen entbunden, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen, oder deren Recht nach dem 1. August 1884 eingetragen ist.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und Eigenthumsrechte oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlussfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der gesetzlichen Frist findet nicht statt.

Mit dem Ablauf derselben, am 25. Oktober 1892, treten das Eigenthumserwerbsgesetz und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Wiembeck im vollen Umfange in Kraft.

Die bisherigen Hypothekenbücher werden alsdann geschlossen.

Lemgo, den 22. März 1892.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Wirthes und Kleinhändlers Walbhecker in Bexten ist Termin zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung auf

Dienstag, den 12. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt.

Salzufen, den 17. Juni 1892.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Handelsregister des Fürstlichen Amtsgerichts Derlinghausen.

Unter Nr. 59 des Firmenregisters ist heute die Firma

Adolf Milse

eingetragen. Inhaber der Firma ist der Kaufmann Adolf Milse und der Ort der Niederlassung Leopoldshöhe.

Derlinghausen, den 10. Juni 1892.

Fürstliches Amtsgericht.
Dr. Caesar.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des den Erben des Schuhmachermeisters Friedrich Friedrichs gehörigen, unter Art. 68 der Grundsteuer-Mutterrolle und Nr. 94 der Gebäudesteuerrolle von Derlinghausen eingetragenen Kolonats Nr. 96 das. Termin auf

Freitag, den 22. Juli 1892,
Vormittags 10 Uhr,

im Amtsgericht anberaumt.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als zwei Drittel des Taxats ertheilt wird.

Das Taxat, sowie die Verkaufsbedingungen können vom 1. Juli hier eingesehen werden.

Einwendungen gegen die Verkaufsbedingungen, welche nicht mindestens acht Tage vor dem Versteigerungstermine eingegangen sind, finden keine Berücksichtigung.

In dem angezeigten Termine sind zugleich Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse

und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Nachtheile anzumelden und zu begründen, als für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Derlinghausen, den 13. Juni 1892.
Fürstliches Amtsgericht.
Dr. Caesar.